

TTC Tuttlingen I - DJK Sportbund Stuttgart 9 : 3

13.10.2012

(mas) Der TTC Tuttlingen bleibt Tabellenführer der Tischtennis-Verbandsliga. Gegen den DJK Sportbund Stuttgart kam die Mannschaft zu ihrem dritten Sieg in Folge. Bevor der letztlich klare 9:3-Erfolg allerdings feststand, hatten die Blau-Weißen einigen Widerstand zu knacken.

Die Vorzeichen für das Heimspiel der Tuttlinger war klar: Der Tabellenführer traf auf den - letzten, weshalb alles andere als ein Sieg doch eine große Enttäuschung gewesen wäre. Doch die Stuttgarter erwiesen sich am Samstagabend als durchaus starker Gegner, was sich bereits in den Doppeln zeigte.

Nach dem Ausfall der Tuttlinger Nummer zwei, Volker Schneider, mussten die Gastgeber umstellen. Ins Doppel eins kam daher Martin Ettwein, der an der Seite von Detlef Stickel seine Sache gutmachte. Nach verlorenem ersten Satz konnten sich die neuformierte Paarung noch klar durchsetzen – mit Satzgewinnen von 11:0 und 11:1! Weniger erfolgreich die beiden anderen Paarungen: Das Schweizer Doppel, Niki Schärre und Andreas Führer, spielten gegen die Gäste gut mit, musste allerdings eine Viersatz-Niederlage hinnehmen. Etwas überraschend im folgenden Spiel auch der Spielverlust von Marian Pudimat und Thomas Fader.

So hatten die Tuttlinger vor den Einzeln zunächst einem Rückstand hinterherzurrennen. Das sollte nicht lange dauern: Bereits die Spiele am vorderen Paarkreuz bescherten die erste Führung des Abends: Detlef Stickel und Niki Schärre setzten sich dabei in zwei höchst sehenswerten Spielen, gespickt mit spektakulären Ballwechseln, durch. Für die erste beruhigende Führung sorgte das mittlere Paarkreuz. Hier zeigte der Tuttlinger Neuzugang Andi Führer bei seiner Premiere eine starke Leistung. Mit seiner lockeren Rückhand ließ er Matthias Schulze-Kadelbach überhaupt nicht ins Spiel kommen – ein klares 3:0 war die Folge. Ähnlich die Partie im Parallelspiel: Gästespieler Ferry Kapic verfügt zwar über ein durchaus beeindruckendes Arsenal an harten Grundsschlägen, doch gegen das sichere Spiel von Marian Pudimat war der Stuttgarter letztlich ohne Chance. Beim Zwischenstand von 5:2 folgte das dritte 3:0 in Folge: Thomas Fader musste hier gegen Maximilian Foehl zwar dem einen oder anderen Rückstand ausgleichen, doch in den Endphasen der Sätze war der Tuttlinger einfach cleverer. In der Folge musste sich Martin Ettwein etwas überraschend Hassan Hosseini in drei knappen Sätzen beugen.

Doch dies sollte der letzte Punkte für die Gäste gewesen sein: Stickel und Schärre untermauerten gegen das vordere Paarkreuz der Stuttgarter ihre derzeitige starke Form. Stickel siegte souverän gegen Steffens; Schärre entnervte Kimmerle mit seinem enorm sicheren Halbdistanzspiel. So war es an Marian Pudimat, das Spiel rasch zu beenden. Das gelang in einem Spiel der langen Ballwechsel mit 3:2 Sätzen.

Mit diesem Sieg konnten die Tuttlinger ihre Ambitionen unterstreichen, in diesem Jahr ganz vorne mitzuspielen.

Tuttlingen - DJK Sportbund Stuttgart 9:3. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Martin Ettwein – Matthias Schulze-Kadelbach/Hassan Hosseini 3:1 (12:14, 11:0, 11:6, 11:1); Niki Schärre/Andi Führer – Rene Steffens/Tim Kimmerle 2:3 (11:8, 9:11, 4:11, 8:11); Marian Pudimat/Thomas Fader – Ferry Kapic/Maximilian Foehl 2:3 (9:11, 11:5, 11:7, 7:11, 9:11); Stickel – Kimmerle 3:1 (9:11, 11:8, 11:7, 11:9); Schärre – Steffens 3:2 (6:11, 11:7, 12:10, 8:11, 11:7); Pudimat – Kapic 3:0 (11:8, 11:8, 11:8); Führer – Schulze-Kadelbach 3:0 (11:6, 11:6, 11:2); Fader – Foehl 3:0 (11:9, 11:9, 11:7); Ettwein Hosseini 0:3 (8:11, 11:13, 9:11); Stickel – Steffens 3:1 (9:11, 11:5, 11:5, 13:11); Schärre – Kimmerle 3:1 (9:11, 11:6, 11:8, 11:7); Pudimat – Schulze-Kadelbach 3:2 (11:13, 11:6, 6:11, 11:6, 11:3).